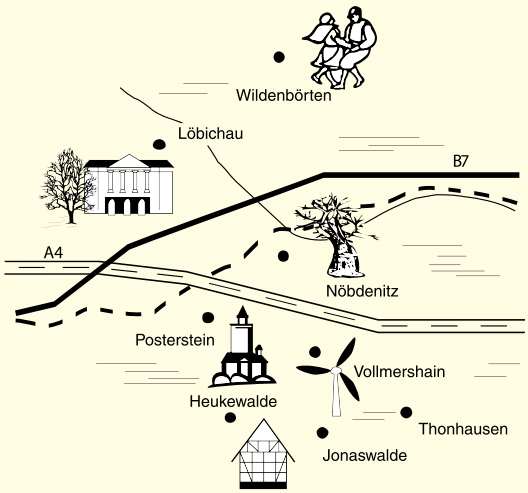
Amtsblatt

Kommunales Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft

Oberes Sprottental

Mitgliedsgemeinden sind: Heukewalde - Jonaswalde - Löbichau - Nöbdenitz - Posterstein - Thonhausen - Vollmershain - Wildenbörten



8. Ausgabe | 1. August 2013 | 19. Jahrgang

... und laden ein zum großen Jubiläum 10. Seifenkistenrennen in Posterstein

02.–04.08.2013 an der Rennstrecke „Zur Rothenmühle"

Das nächste Amtsblatt erscheint am 05.09.2013. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 26.08.2013.**

Informationen

VG „Oberes Sprottental"
Nöbdenitz, Am Gemeindeamt 4

Rufnummern

Zentrale/Auskunft	034496	230 - 0
Vorsitzende		230 - 26
Hauptamt (Personal/Soziales)		230 - 12
Hauptamt (Beitragswesen/Allgem.)		230 - 27
Liegenschaften		230 - 28
Bauamtsverwaltung		230 - 24
Kämmerei		230 - 17
Steuern/Mieten/Pachten		230 - 16
Kasse		230 - 15
Einwohnermeldeamt		230 - 14
Ordnungsamt		230 - 13
Fax	034496	60086
E-Mail:	info@vg-sprottental.de	

Öffnungszeiten VG „Oberes Sprottental"

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Freitag	nur nach Vereinbarung

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental"

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden

Herausgeber: VG „Oberes Sprottental"
Layout | Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Auflage: 1965 Stück

Es kann in der VG „Oberes Sprottental" zum Bezugspreis von 24,00 EUR jährlich, bei Einzelbezug von 2,00 EUR bei Postversand erworben werden.

Text- und Fotobeiträge, bitte ausschließlich an:

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental"
„Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt"
z. H. Frau Zwack
Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 0344 96 230-13
E-Mail: info@vg-sprottental.de

Inseratanfragen an:

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 60041 – Fax: 034496 64506
E-Mail: NICOLAUS-PARTNER@t-online.de

Amtlicher Teil

VG „Oberes Sprottental"

Bekanntmachung

der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Bundestag am 22. September 2013

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinden Heukewalde, Jonaswalde, Löbichau, Nöbdenitz, Posterstein, Thonhausen, Vollmershain und Wildenbörten wird in der Zeit vom 2. September 2013 bis 6. September 2013 während der allgemeinen Öffnungszeiten

montags	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr
dienstags	09:00 bis 12:00 Uhr
donnerstags	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr

in der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4 in 04626 Nöbdenitz, Wahlbüro, Erdgeschoss links, nicht barrierefrei, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens 06. September 2013, 12:00 Uhr, bei der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Wahlbüro, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 01. September 2013 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahl-

schein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 195 Greiz – Altenburger Land durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 01. September 2013) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 06. September 2013) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Verwaltungsgemeinschaft gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 20. September 2013, 18:00 Uhr, bei der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von Deutschen Post unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nöbdenitz, 1. August 2013

VG „Oberes Sprottental", Wahlbüro

Gemeinde Heukewalde

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Heukewalde hat in seiner 51. ordentlichen Sitzung am 14. Mai 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 200-51/2013:
Der Änderung des Preisblattes des BgA Wasserversorgung Heukewalde wird zugestimmt.

Beschluss Nr. 201-51/2013:
Die Sitzungsniederschrift zur 50. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 04.04.2013 wird ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

Gemeinde Jonaswalde

Die Gemeinde Jonaswalde vermietet ab sofort:

2-Raum-Wohnung mit ca. 50,52 m² Wohnfläche, WC mit Bad/Dusche, in Jonaswalde/OT Nischwitz, Nischwitz 55,

Mietpreis nach Vereinbarung.

Interessenten melden sich bitte

beim Bürgermeister der Gemeinde Jonaswalde montags: 16:30 bis 18:00 Uhr, Telefon: 0170 3103712 oder bei der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Frau Lange, Telefon: 034496 23016.

Gemeinde Löbichau

Bekanntmachung

In der IV. öffentlichen Sitzung am 15. Mai 2013 des Gemeinderates der Gemeinde Löbichau wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr.: 24/IV/2013 – Vergabe zum grundhaften Straßenausbau zwischen Großstechauer Straße und Anbindung Weg zur B 7 einschließlich Entwässerung und Beleuchtung

Beschluss Nr.: 25/IV/2013 –

1. Abwägung der 1. Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet der ehemaligen Heimgärtnerei einschließlich der Begründung
2. Billigung der 1. Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet der ehemaligen Heimgärtnerei einschließlich der Begründung
3. Beschluss zur öffentlichen Auslegung
   Beschluss Nr.: 26/IV/2013 – Zustimmung zur Zweckvereinbarung zum gemeinsamen Ausbau der Ortsverbindungsstraße Löbichau – Wildenbörten

Beschluss Nr.: 27/IV/2013 – Bestätigung der Niederschrift vom 20. März 2013

Beschluss Nr.: 28/IV/2013 – Bestätigung der Niederschrift vom 22. April 2013

Beschluss Nr.: 29/IV/2013 – Zustimmung zum Erwerb von Geschäftsanteilen an der KBE

Beschluss Nr.: 30/IV/2013 – Zustimmung über eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit über den Beitritt der Kreissparkasse Weilburg im Rahmen des Gestattungsvertrages zwischen der Gemeinde Löbichau und der SP-Solarpark Löbichau Zweite GmbH und Co.KG

Beschluss Nr.: 31/IV/2013 – Zustimmung über eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit über den Beitritt der Kreissparkasse Weilburg im Rahmen des Gestattungsvertrages zwischen der Gemeinde Löbichau und der SP-Solarpark Löbichau GmbH und Co.KG

Die Gemeinde Löbichau als Eigentümerin verkauft in Löbichau folgende Liegenschaften:

Gemarkung:	Löbichau	Lage:	Am Hain 24
Flur:	1		
Flurstücke:	17	94/3	
Größen:	457 m²	309 m²	

sowie in Kleinstechau baureif erschlossenes Land:

Gemarkung:	Kleinstechau	Lage:	Am Wiesenrain
Flur:	1		
Flurstücke:	13/16	13/17	
Größe:	520 m²	511 m²	

Besichtigungen der Grundstücke können nach vorheriger Terminabsprache unter Tel. 034496 23027 oder 23028 erfolgen.

gez. Hermann, Bürgermeister

Gemeinde Nöbdenitz

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Nöbdenitz hat in seiner Sitzung am 12. Juni 2013 folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Nr. 23/2013 – Dem Haushaltssicherungspaket wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

Nr. 24/2013 – Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf nachfolgender Geschäftsanteile an die KBE zu.

1. Geschäftsanteil Nr. 223 in Höhe von 27.660 Euro zu einem Preis von 135.963,19 Euro und
2. Geschäftsanteil Nr. 428 in Höhe von 1.488 Euro zu einem Preis von 7.314,29 Euro.

Nr. 25/2013 – Der Satzung zur 2. Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Nöbdenitz wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

Nr. 26/2013 – Die Haushaltssatzung 2013 wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Nöbdenitz öffentlich beraten und hiermit beschlossen.

Nr. 27/2013 – Der Finanzplan für die Haushaltsjahre 2012 – 2016 mit dem zu Grunde liegenden Investitionsprogramm 2012 – 2016 lt. § 2 Abs. 2 Nr. 5 ThürGemHV und § 26 Abs. 2 Nr. 8 ThürKO wird beschlossen.

Nr. 28/2013 – Der vorzeitigen Ausschreibung der Baumaßnahme zur Erhaltung und Umnutzung Fachwerkgebäude zu einer Kultur- und Bildungswerkstatt in Nöbdenitz wird zugestimmt.

Eine Vergabe erfolgt erst nach Bestätigung des Haushaltes 2013 durch die Kommunalaufsicht.

Nr. 29/2013 – Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 28. Mai 2013.

Bekanntmachung

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Nöbdenitz hat in seiner Sitzung am 12. Juni 2013 die nachfolgende Haushaltssatzung der Gemeinde Nöbdenitz für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben AZ.: 092.sch 145/2013 vom 15. Juli 2013 die Haushaltssatzung 2013 gewürdigt und der öffentlichen Bekanntmachung zugestimmt.
2. Die Haushaltssatzung wird hiermit gemäß § 21 Abs.3 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

Haushaltssatzung

der Gemeinde Nöbdenitz (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2013

Auf Grund des § 55 der ThürKO erlässt die Gemeinde Nöbdenitz folgende Haushaltssatzung.

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit **1.101.542 €**

und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit **177.086 €**
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in Höhe von 0 € vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf **Null €** festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 275 v.H.
   b) für die Grundstücke (B) 389 v.H.
2. Gewerbesteuer 365 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **180.000,00 €** festgesetzt.

§ 6

---

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2013 in Kraft.

Nöbdenitz, den 22.07.2013
Gemeinde Nöbdenitz

Reinhold, Bürgermeister

Auslegungshinweis zur Haushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Zeit vom **05.08. – 20.08.2013** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2013 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Kämmerei zur Verfügung.

Nöbdenitz, den 22.07.2013

Reinhold, Bürgermeister

Gemeinde Posterstein

Bekanntmachung

In der Gemeinderatssitzung vom 12. März 2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. I/1/2013 – Dem vorliegenden Bauantrag von Frau Simone und Herrn Thomas Schulze zum Anbau an ein Wohnhaus wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Beschluss Nr. I/2/2013 – Die Niederschrift der Sitzung vom 20. November 2012 wird bestätigt.

Beschluss Nr. I/3/2013 – Die Haushaltssatzung 2013 wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Posterstein öffentlich beraten und hiermit beschlossen.

Beschluss Nr. I/4/2013 – Der Finanzplan für die Haushaltsjahre 2012 – 2016 mit dem zu Grunde liegenden Investitionsprogramm 2012 – 2016 lt. § 2 Abs. 2 Nr. 5 ThürGemHV und § 26 Abs. 2 Nr. 8 ThürKO wird beschlossen.

Beschluss Nr. I/5/2013 – In die Vorschlagsliste der Gemeinde Posterstein für die Wahl zur Schöffin wird vorgeschlagen: Frau Margitta Jahn.

Gemeinde Thonhausen

Bekanntmachung

In den Sitzungen des Gemeinderates der Gemeinde Thonhausen am 17. Juni 2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

VII/1/2013 – Der Satzung zur ersten Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Thonhausen wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

VII/2/2013 – Der Satzung zur ersten Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Thonhausen wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

VII/3/2013 – Die Vergabe zur Oberflächenbehandlung auf Gemeindestraßen der Gemeinde Thonhausen erfolgt nach beschränkter Ausschreibung an die Firma Bitunova GmbH NL Rositz, Am Wasserturm 5, 04617 Rositz mit einer Bruttosumme von 24.790,58 Euro.

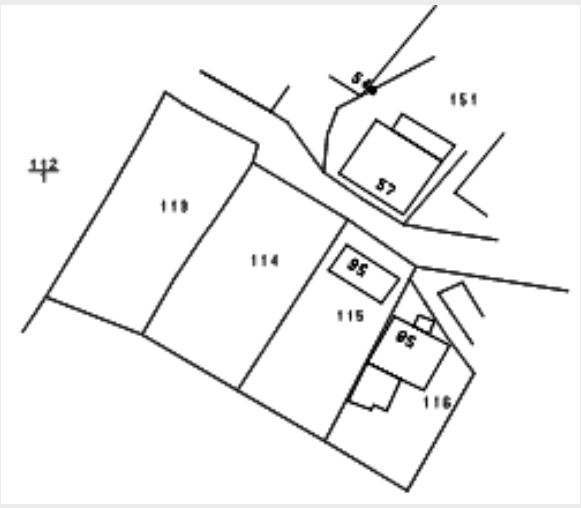
VII/4/2013 – Die Niederschrift der Sitzung vom 13. Mai 2013 wird bestätigt.

Gemeinde Vollmershain

Die Gemeinde Vollmershain als Eigentümerin verkauft in Vollmershain folgendes baureif erschlossene Land:

Gemarkung: Vollmershain
Lage: Nähe Dorfstraße (ehemalige Hausnr. 55 – gegenüber „Lindenhof")
Flur: 3, Flurstück: 114, Größe: 580 m²

>>>>>



Weitere Auskünfte erteilt der Bürgermeister Herr Junghanns dienstags zwischen 16:00 - 18:00Uhr im Gemeindeamt oder unter 034496-22232. Angebote richten Sie bitte schriftlich direkt an die Gemeinde Vollmershain, Dorfstraße 25a in 04626 Vollmershain.

gez. Junghanns, Bürgermeister

Gemeinde Wildenbörten

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Wildenbörten hat in seiner Sitzung am 29. April 2013 und in seiner Sitzung am 22. Mai 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

11/III/2013 – Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 2. April 2013, öffentlicher Teil

11a/III/2013 – Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 2. April 2013, nicht öffentlicher Teil

12/III/2013 – Zustimmung zum Straßenbau Großstechau - Wildenbörten

13/III/2013 – Zustimmung zum Ausbau der Straße in der Ortslage Wildenbörten von Großstechau kommend bis zum Anschluss an die Kreisstraße

14/III/2013 – Zustimmung zum Verkauf von Aktien für den Ausbau der Straße in der Ortslage Wildenbörten von Großstechau kommend bis zum Anschluss an die Kreisstraße

15/III/2013 – Zustimmung zur Zweckvereinbarung zum gemeinsamen Ausbau der Ortsverbindungsstraße Löbichau - Wildenbörten

16/IV/2013 – Zustimmung zum Verkauf der gesamten Geschäftsanteile an der KBE

17/IV/2013 – Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 29. April 2013, öffentlicher Teil

17a/IV/2013 – Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 29. April 2013, nicht öffentlicher Teil

18/IV/2013 – Zustimmung zum Ausbau der Straße in der Ortslage Wildenbörten von Großstechau kommend bis zum Anschluss an die Kreisstraße

19/IV/2013 – Vorlage des Nachtragshaushaltes zur nächsten Sitzung

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Wildenbörten hat aufgrund der §§ 55 ff. Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) für den Freistaat Thüringen in der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), in der zur Zeit gültigen Fassung vom 21. Dezember 2011 (GVBl S. 532) folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen, die nach Würdigung durch die Untere Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Altenburger Land vom 02. Juli 2013 AZ 092.sch 140/2013 hiermit bekannt gemacht wird.

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Wildenbörten für das Haushaltsjahr 2013

Auf Grund des § 60 i.V. mit den §§ 55 ff. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), in der zur Zeit gültigen Fassung vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 532) erlässt die Gemeinde Wildenbörten folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher €	auf nunmehr €	verändert
a) im Verwaltungshaushalt mit					
Einnahmen und	7.682	1.855	250.837	256.664	
Ausgaben	7.427	1.600	250.837	256.664	
b) im Vermögenshaushalt mit					
Einnahmen und	199.180	2.198	319.215	516.197	
Ausgaben	196.982	0	319.215	516.197	

§ 2

Die Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 01. Januar 2013 in Kraft.

Wildenbörten, den 09.07.2013

Gemeinde Wildenbörten

Fischer, Bürgermeister

Auslegungshinweis zur Nachtragshaushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Zeit vom **05.08.2013 – 22.08.2013** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2013 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Kämmerei zur Verfügung.

Wildenbörten, den 09.07.2013

Fischer, Bürgermeister

Mitteilung der Gemeindewerke „Oberes Sprottental“ zu Abfuhrterminen der Fäkalschlammentsorgung

Das Entsorgungsunternehmen Veolia Ost GmbH & Co.KG führt im Auftrag der Gemeindewerke „Oberes Sprottental“ die Fäkalschlammentsorgung in folgenden Gemeinden und Ortsteilen durch:

Wildenbörten	vom	02.08.2013 bis 09.08.2013
Dobra/Graicha	am	12.08.2013
Hartroda/Kakau	am	13.08.2013

Eine Benachrichtigung der Grundstückseigentümer erfolgt gesondert.

Termine können direkt mit der Veolia Ost GmbH unter Tel. 034491-23157 vereinbart werden.

Aus organisatorischen und rechtlichen Gründen bitten wir Sie jedoch, sich grundsätzlich bei allen anderen auftretenden Fragen und Problemen an die Geschäftsstelle der Gemeindewerke „Oberes Sprottental“ in Schmölln - Frau Leitholdt, Tel. 034491-64415 oder Fr. Kretzschmar, Tel. 034491-64421 zu wenden.

Ronneburger, Werkleiter

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Landseniorenverein Altenburger Land e. V. Wenn einer eine Reise tut ...

Wie auch in den vergangenen Jahren führte der Landseniorenverein Altenburger Land e. V. eine Mehrtagesreise durch. Am 21. Juni 2013 ging es mit 48 unternehmungslustigen Senioren auf große Fahrt, mit dem Ziel: Bad Essen - Ippenburg - Hameln.

Unsere erste Station war die KWS Saat AG in Einbeck. Dort wurden wir von dem Referenten Herrn Schäkel, welcher aus unserer Region stammt, sehr herzlich empfangen. In Form eines Filmes rund um die KWS und ihre Produktion ermöglichte er uns einen Einblick in die Tätigkeit und Aufgaben dieser Einrichtung. Wir besichtigten die Saatgutaufbereitung und den Energiegarten. Im KWS Energiegarten wurden die Energiepflanzen (Mais, Sorghum, Rübe und Roggen) gezeigt.

Wir danken Herrn Schäkel nochmals herzlich für diesen interessanten und toll organisierten Tag sowie die gute Bewirtung.

Danach führte unsere Fahrt nach Bad Essen zum Hotel „Haus Deutsche Krone“. Bei einem leckeren Abendessen und guter Unterhaltung verbrachten wir einen vergnüglichen Abend. Am nächsten Morgen wurden wir bereits vom Bürgermeister der Stadt Bad Essen, Herrn Harmeyer, erwartet. Bei einem Rundgang durch den idyllischen Ortskern brachte er uns die historischen Schönheiten seiner Stadt nahe. Bad Essen ist eine wunderschöne Kurstadt im Osnabrücker Land in unmittelbarer Nähe des Mittellandkanals.

>>>

Am Nachmittag fuhren wir zum Schloss Ippenburg, dem eigentlichen Ziel unserer Reise. Hierbei handelt es sich um das Stammschloss unseres Vorstandsmitgliedes Alhard, Freiherr von dem Bussche-Haddenhausen. Durch seinen guten Kontakt zu den jetzigen Schlossbesitzern war eine Teilbesichtigung möglich. Dafür herzlichen Dank.

Wir besuchten anschließend das große Sommerfestival „Gartenlust und Landvergnügen" in den Schaugärten des Schlosses.

Besonders zu erwähnen ist Deutschlands größter Küchengarten, das Rosarium und 200 Aussteller, die mit Schönem und Nützlichem die Kauflust wecken. Nach einem reichhaltigen Abendessen und einer überraschenden Käseverkostung durch Herrn Müller – vielen Dank dafür – ging der zweite Tag unserer Ausfahrt zu Ende.

Auf der Heimreise am 3. Tag besuchten wir die Rattenfängerstadt Hameln. Die schöne Altstadt verzaubert mit ihren Renaissance-Gebäuden und den liebevoll sanierten Fachwerkhäusern. Den krönenden Abschluss unseres Ausfluges bildete das Rattenfänger-Freiluftspiel auf dem Marktplatz.

Hamelner Bürger erinnern auf ganz besondere Art der uralten Sage. Seit 1956 entführen sie alljährlich tausende Besucher in die Welt des Mittelalters und erzählen die düstere Geschichte um Betrug, Rache und Verführung.

Der Vorstand hofft, dass diese Reise allen etwas Freude gebracht hat und für alle Seniorinnen und Senioren etwas dabei war, woran sie sich noch lange und gerne erinnern werden.

Nochmals vielen Dank an alle Organisatoren.

Karin Fröhlich

Wäscherolle zu verkaufen

Die Gemeinde Löbichau verkauft eine Wäscherolle mit Elektromotor (L/B/H: 2,80 m x 1,50 m x 2,00 m) zum Selbstaufbau oder als Ersatzteilspender. Das Baujahr der Wäscherolle ist unbekannt.

Preis nach Vereinbarung mit Selbstabholung.

Interessenten wenden sich bitte zu den Sprechzeiten an die Gemeinde Löbichau.

Junge Familie sucht ein schönes Einfamilienhaus

mit Garten im Raum Untschen

Anbieter melden sich bitte unter der Telefonnummer:
0175 9979645 (erreichbar ab 18:00 Uhr)

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Gemeindeverwaltung gratuliert zum Geburtstag und wünscht persönliches Wohlergehen.

Gemeinde Heukewalde

Becker, Friedrich	24.08.	87 Jahre
Rabold, Sigrid	30.08.	75 Jahre
Schädel, Johanna	31.08.	76 Jahre

Gemeinde Jonaswalde und Ortsteile

Jörg, Irmgard	05.08.	74 Jahre
Hemmann, Irmtraut	13.08.	76 Jahre
Sand, Georg	19.08.	73 Jahre
Sparschuh, Marlene	28.08.	82 Jahre

Gemeinde Löbichau und Ortsteile

Kaduk, Werner	02.08.	84 Jahre
Körmer, Ingeborg	03.08.	78 Jahre
Pohl, Heinz	04.08.	79 Jahre
Senftleben, Maria	05.08.	82 Jahre
Pohle, Heinz	06.08.	83 Jahre
Pucknat, Helga	07.08.	73 Jahre
Bräutigam, Friedheim	07.08.	86 Jahre
Pohle, Ursula	08.08.	74 Jahre
Graichen, Christa	10.08.	79 Jahre
Zeuner, Emma	12.08.	77 Jahre
Lehmann, Kurt	13.08.	84 Jahre
König, Johannes	13.08.	88 Jahre
Berbig, Jürgen	18.08.	72 Jahre
Pohl, Manfred	18.08.	74 Jahre
Pantke, Dietrich	18.08.	75 Jahre
Rauschenbach, Rita	19.08.	71 Jahre
Müller, Ursula	19.08.	80 Jahre
Telle, Irmgard	21.08.	84 Jahre
Kirmse, Juliane	22.08.	84 Jahre
Wackernagel, Gisela	23.08.	88 Jahre
Haslauer, Roswitha	25.08.	78 Jahre
Köhler, Johanna	28.08.	89 Jahre

Gemeinde Nöbdenitz und Ortsteile

Franke, Luise	01.08.	76 Jahre
Heilmann, Klaus	14.08.	74 Jahre
Hauck, Rosmarie	19.08.	70 Jahre
Radziej, Helga	19.08.	80 Jahre
Jahn, Helga	21.08.	85 Jahre
Müller, Christa	28.08.	76 Jahre

Gemeinde Posterstein und Ortsteile

Sachse, Edith	12.08.	77 Jahre

Gemeinde Thonhausen und Ortsteile

Köhler, Hildegard	02.08.	76 Jahre
Schreiter, Ehrhardt	04.08.	84 Jahre
Schiller, Anneliese	18.08.	80 Jahre
Stelzl, Gudrun	24.08.	70 Jahre
Ruoff, Christel	26.08.	82 Jahre
Beer, Rolf	28.08.	71 Jahre

Gemeinde Vollmershain

Walther, Lothar	11.08.	74 Jahre

Gemeinde Wildenbörten und Ortsteile

Reichard, Helgard	10.08.	60 Jahre
Cornelsen, Margita	16.08.	76 Jahre

Angebote der Musikschule des Landkreises Altenburger Land

Schulteil Schmölln „Johann-Friedrich-Agricola"
Außenstelle Gößnitz

- ***Musikalische Früherziehung:*** für 4-6-jährige Kinder
- ***Instrumentenkarussell:*** Schnupperkurs für Anfänger
- ***Streichinstrumente:***
  Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass
- ***Tasteninstrumente:*** Klavier, Cembalo, Keyboard
- ***Holzblasinstrumente:*** Blockflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon
- ***Blechblasinstrumente:*** Trompete, Tenorhorn, Waldhorn, Euphonium, Baryton, Kornett
- ***Zupfinstrumente:*** E-Gitarre, Bassgitarre, Gitarre
- ***Schlagzeug***
- ***Drehleier, Dudelsack***
- ***Zusatzfächer:***
  Musiklehre Musiktheorie | Hörerziehung | studienvorbereitende Ausbildung, Korrepetition
- ***Ensemblefächer:***
  JugendSinfonieOrchester, Blockflötenensemble, Ensemble „Alte Musik", Gemischtes Ensemble, zahlreiche Kammermusikgruppen

Sprechzeiten des Schulleiters: dienstags und donnerstags von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Außenstelle Gößnitz • Freiheitsplatz 3 • 04639 Gößnitz
Tel.: 034493-71349 • Fax: 034491-56821
Internet : www.musikschule-schmoelln.de
eMail: info@musikschule-schmoelln.de

Praxisurlaub

Zahnarztpraxis Junghanns
- Wettelswalde -

Wir haben Urlaub vom 08.08. – 28.08.2013

Vertretung: Zahnarztpraxis Marx
04626 Schmölln,
Altenburger Straße 40
Tel.: 03 44 91 81173

Tierschutzverein Schmölln Osterland e. V.

Schmölln, 29.Juni 2013

Tierschutzverein dankt

Das verheerende Hochwasser von Anfang Juni hat auch unser Tierheim in der Sommeritzer Straße arg in Mitleidenschaft gezogen. So musste in einer umfangreichen Evakuierungsaktion das Tierheim am 2. Juni geräumt werden. Die Katzen, etwa 50 Tiere waren betroffen, fanden zeitweilig Unterschlupf im Tierheim Altenburg, die Hunde wurden im Gelände des Schmöllner Hundesportvereins untergebracht, ein Collie fand eine private Pflegestelle und eine Dogge ging mit nach Altenburg. Unser Dank geht an den Altenburger Tierschutzverein, an die Schmöllner Hundesportler und an Frau Lenz für effektive, schnelle und unbürokratische Hilfe.

Am 3. Juni begannen die Aufräumarbeiten im Tierheim. Unseren Mitarbeitern und vielen freiwilligen Helfern gelang es in unermüdlicher Arbeit, das Tierheim binnen weniger Tage wieder bewohnbar für unsere Vierbeiner zu machen. Bereits am Nachmittag des 3. Juni konnten die Hunde zurückgeholt werden, die Katzen zogen drei Tage später in ihr nun wieder sauberes, trockenes und gemütliche Zuhause ein.

Bis zum heutigen Tage verspüren wir eine unglaubliche Welle der Hilfsbereitschaft in Form materieller, ideeller und finanzieller Unterstützung. Es ist schier unmöglich, allen Tierfreunden namentlich Dank zu sagen; die Gefahr, jemanden zu vergessen, wäre zu groß.

Deshalb geht der Dank, besonders natürlich im Namen unserer Tiere, an unsere fleißigen Tierheimmitarbeiter und an alle, die uns halfen und noch weiter helfen. In den Stunden der Not zeigte sich beeindruckend, was praktischer Tierschutz und Solidarität zu leisten in der Lage sind!

Der Vorstand
Tierschutzverein Schmölln Osterland e. V.

Tel./Fax: 034491-23909 / 034491-81527

Informationsabend für werdende Eltern mit Führung durch Entbindungsräume und Mutter-Kind-Station

Das Klinikum Altenburger Land öffnet die Türen des Kreißsaales und der Mutter-Kind-Station **am Mittwoch, dem 7. August, um 19:00 Uhr** zu einem Elterninfoabend.

Werdende Eltern erhalten hier wichtige Informationen rund um die Themen Schwangerschaft und Geburt, werden durch die Entbindungsräume und die Mutter-Kind-Station geführt und lernen dabei Hebammen, Ärzte und Schwestern kennen.

Weitere Informationen und Kursangebote unter www.klinikum-altenburgerland.de.

Ansprechpartnerin:

Christine Helbig, Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 03447-521101
christine.helbig@klinikum-altenburgerland.de

Gemeinde Heukewalde

Umwelteinsatz in Heukewalde und Entlang der Sprotte

Am Freitag, dem 05.07.2013, um 03:38 Uhr, ertönten in Heukewalde, Jonaswalde und Nischwitz die Sirenen. Der Einsatzauftrag lautete: „Agrargenossenschaft Heukewalde, Güllebecken übergelaufen". Zu diesem Zeitpunkt wusste noch niemand, welche Flächenlage dieser Einsatz annehmen würde. Als die Heukewalder Kameraden als Erste am Einsatzort eintrafen, stellte sich folgende Situation dar.

Aus zu diesem Zeitpunkt unbekannten Gründen lief ein Güllebecken über. Die ausgelaufene Gülle lief von der Agrargenossenschaft in Richtung Vollmershain sowie in Richtung Ortslage Heukewalde – über Straße und Straßengraben, durch den Vorgarten der Familie N. Walter in den Bauhofteich und weiter in die Sprotte.

Um den Einsatz zu gewährleisten, wurden zunächst der Kreisbrandmeister, die Umweltbehörden und weitere Feuerwehren alarmiert. Zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung der Gülle wurden Barrieren aufgebaut. Dazu brachten die Mitarbeiter der Agrargenossenschaft große Strohballen in die Sprotte ein, um künstliche Saugstellen zu schafften.

Um der Lage Herr zu werden, kamen alle 10 Freiwilligen Feuerwehren der VG „Oberes Sprottental" und der Gerätewagen-Gefahrgut der Feuerwehr Schmölln zum Einsatz. Ein Großteil der Feuerwehren kam in Posterstein - Rothenmühle zum Einsatz.

Hier wurde mit einem Großaufgebot von Pumpen die Gülle aus der Sprotte gepumpt und auf umliegende Felder und Wiesen verteilt.

Nach Rücksprache mit den Mitarbeitern der Unteren Wasserbehörde/Umweltamt konnte der Einsatz gegen 11:30 Uhr beendet werden und alle Feuerwehren rückten wieder in ihre Spritzenhäuser ein.

Ein besonderer Dank gilt allen, die an diesem Einsatz mitgewirkt haben:

- allen Kameradinnen und Kameraden aus den Freiwilligen Feuerwehren, die im Einsatz waren,
- den Mitarbeitern der Agrargenossenschaft Thonhausen eG, für die gute Zusammenarbeit in dieser Situation,
- dem Kreisbrandmeister und Kreisbrandinspektor, die mit Rat und Tat zur Seite standen,
- den Familien Metz (Imbiss an der Rothenmühle) und N. Walter für die Versorgung der Kameraden mit Würstchen und Getränken und Bereitstellung der Sanitäreinrichtungen,
- den Mitarbeitern des Landratsamtes, Untere Wasserbehörde/Umweltamt für die sehr gute Zusammenarbeit,
- sowie den freundlichen Mitarbeitern der Autobahnmeisterei für die Bereitstellung des Wassers aus dem Regenrückhaltebecken an der A4.

Brandmeister Markus Piewak
Gesamteinsatzleiter FF Heukewalde

Aufruf an die Einwohner von Heukewalde

Die Gemeinde Heukewalde hat die Bitte an alle Einwohner, bei der Gestaltung des Sport- und Spielplatzes behilflich zu sein. Durch die Gemeinde wurde in diesem Jahr eine große Summe von Finanzmitteln für den Sportplatz bereitgestellt. Neben den vorhandenen Spielgeräten sollen eine Tischtennisplatte, ein neuer Sandkasten sowie die Schaukel neu installiert werden.

Da die Gemeinde nur über eine geringe Anzahl von Stunden zu Errichtung der Spielgeräte über die Mitarbeiter des Bauhofes verfügt, benötigen wir die Mithilfe der Einwohner bzw. Eltern. Um die Mitarbeit der Helfer zu koordinieren, wird der Einsatz auf Samstag, den **31.08.2013 und** auf Samstag, den **07.09.2013** konzentriert.

Notwendige Materialien wie Beton, Schaufeln und andere Hilfsmittel werden bis dahin in ausreichender Menge vorhanden sein. Weitere Vorbereitungen werden durch die Bauhofmitarbeiter Wolfram Scheffel und Hubert Stötzel getroffen.

Rückmeldung der freiwilligen Helfer an die Gemeinde Heukewalde bis zum 19.08. bzw. 20.08.2013.

Danke allen Mithelfern in Voraus.

Piewak
Bürgermeister

80

Für die zahlreichen
Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich bei meiner Familie, Kindern, Enkeln, allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden, dem Landhotel Walter und Hausbäckerei Eva Ketscher sowie Anett's Imbiss recht herzlich bedanken.

Hannelore Ißbrücker

Heukewalde, im Juni 2013

Danke

Für die lieben Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Silberhochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten, Kolleginnen, Kollegen und der FFW recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt unseren Eltern, Moni und Frieder, für die kulturelle Umrahmung und der Badgaststätte Vollmershain für die gute Bewirtung.

Dietmar und Iris Künzel

Seit dem 14. Juni 2013 um 12:31 Uhr
steht unsere Welt Kopf! Ist aber auch verständlich
bei einem Wonnebaby von 3430 g und 48 cm,
das jeden mit seinem Charme verzaubert.

Für das herzliche Willkommen,
die tollen Geschenke und die vielen Glückwünsche
bedanken wir uns ganz herzlich.

Die glücklichen Eltern
Fränze und David Friderici,
der große stolze Bruder Finn
und der kleine Luca

Heukewalde, im Juli 2013

Gemeinde Jonaswalde

4. Traktorkino am 7. September 2013 in Jonaswalde

Autokino war gestern, bei uns kommt man standesgemäß mit dem Traktor zum Kino! Am 07.09.2013 findet das 4. Traktorkino in Jonaswalde statt.

Wir freuen uns auf alle großen und kleinen Gäste aus Nah und Fern.

Das Einparken der Technik beginnt ab 10:00 Uhr.

Ab 14:00 Uhr haben wir wieder viele kleine Überraschungen für unsere Gäste vorbereitet.

Geschicklichkeitsfahren für alle Hobbytraktoristen, das „ Einlochen" mit einem Minibagger und für Spezialisten das Ausbalancieren eines Traktors auf einer Wippe.

Selbstverständlich kommen auch unsere kleinen Gäste auf ihre Kosten. Eine Hüpfburg, eine Burg aus Stroh, kleine Trettraktoren und eine Bastelstrecke sorgen für gute Unterhaltung.

Ebenfalls ab 14:00 Uhr öffnet die Kaffeestube unseres Spinnvereines. Hier gibt es wieder leckeren, hausgebackenen Kuchen, Fischbrötchen und Fettbemmen.

Jürgen Hübner mit seinem mobilen Backofen bäckt wieder den heiß begehrten Flammkuchen und weitere Köstlichkeiten.

Die Sau am Spieß ist beim Traktorkino ein Muss. Unser Braterteam steht schon im Training, um auch dieses Jahr nur erste Qualität abzuliefern.

Gegen 20:00 Uhr erfolgt die Prämierung des

- ältesten Traktors
- am weitesten angereisten und
- des kuriosesten Traktors

Neu wird in diesem Jahr sein, dass unsere Gäste den Film des Abends aus 3 Filmen selbst auswählen können. Der Film mit den meisten Stimmen wird dann gegen 21:00 Uhr vorgeführt.

Wir freuen uns schon auf unsere Gäste und wünschen allen einen unvergesslichen Tag in Jonaswalde.

Eure FFw Jonaswalde

Aus dem Gemeindeamt

Die Sprechstunden des Bürgermeisters **am 05.08., 12.08. und 19.08.2013** fallen auf Grund von Urlaub aus.

Wir bitten um Beachtung!

Die Ausfahrt des Feuerwehrvereines Jonaswalde e. V.

Bevor es die nächste große Aufgabe (Organisation des Traktorkino’s im September in Jonaswalde) für die Vereinsmitglieder zu bewältigen gilt, konnten sich diese bei einer Ausfahrt mit dem Bus am 6. Juli entspannt zurücklehnen. Aber auch „freiwillige Helfer der Freiwilligen Feuerwehr“ und Sympathisanten durften mit.

Erstes Ziel des Ausfluges war der Leipziger Flughafen. Bei einem geführten Rundgang und einer Fahrt auf dem Gelände erfuhren wir vom dortigen Reiseleiter viel über Aufbau und Ablauf vom Flughafenbetrieb.

Nachdem alle ihre gefährlichen „Waffen“ und die Raucher ihre Feuerzeuge abgeben mussten, ging es zum Check-in und durch die Sicherheitskontrolle. Am Terminal erwartete uns der Reisebus, welcher zwischenzeitlich auch einer Sicherheitskontrolle unterzogen wurde. Während der Rundfahrt lauschten alle den Ausführungen unseres Begleiters. Mit vielen Fakten und Zahlen untermauerte er sein umfangreiches Wissen und wir staunten über manch neue Erkenntnis. Besonders hervorzuheben hierbei ist, dass er es uns ermöglichte, mit dem Bus die Start- und Landebahn entlang zu fahren. Eine Perspektive, die keiner der Teilnehmer zuvor gesehen hatte. Nur unser Busfahrer war mit dem Gaspedal äußerst vorsichtig - vermutlich aus Angst noch abzuheben.

Nach der Flughafenbesichtigung fuhren wir in die Innenstadt. In der Gaststätte „Bayerischer Bahnhof“ - Gosestube gab es Mittagessen und manch einer probierte das Gosebier der dortigen Brauerei aus. Frisch gestärkt ging die Fahrt zum Hauptbahnhof. Dort konnte jeder für 90 Minuten sein eigenes Programm gestalten oder musste sich den Wünschen seines/r Partners/in beugen.

Eine Fahrt auf dem Heinekanal war der letzte Programmpunkt in Leipzig. Bei herrlichem Wetter, mit Kaffee und Kuchen versorgt, ließen wir uns durch die Kanäle schippern. Beeindruckt von so viel Natur mitten in Leipzig und der schön restaurierten Fabrikgebäude, welche nun als Wohnräume genutzt werden, verließen wir nach 1 ½ Stunden Fahrt die Boote.

Im „Wettiner Hof“ in Altenburg ließen wir den Tag bei einem Abendmahl ausklingen.

Fazit: Ein gelungener Ausflug, war die einheitliche Meinung.

Regina Kahl

Evang. - Luth. Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde

- Kirchennachrichten August -

Monatsspruch

„Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.“ *(Psalm 30,12)*

Gottesdienste

4. August - 10. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Kirchspielgottesdienst in Thonhausen

11. August - 11. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Kirchspielgottesdienst in Heukewalde

18. August - 12. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst in Jonaswalde
10:15 Uhr Gottesdienst in Nischwitz

24. August - Sonnabend

09:00 Uhr Schulanfängergottesdienst in Thonhausen

25. August - 13. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst in Vollmershain
10:15 Uhr Gottesdienst in Mannichswalde

1. September - 14. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Kirchspielgottesdienst in Jonaswalde

Veranstaltungen und Hinweise

Kirchenchor: montags, 19:30 Uhr

Posaunenchor: montags, 18:00 Uhr in Nischwitz und nach Absprache

Christenlehre: jeweils dienstags, 15:30 Uhr: 10.09.

Vor- und Konfirmanden:
jeweils donnerstags, 17:00 Uhr in Thonhausen: 05.09.

Weitere Informationen im Lokalteil „Thonhausen“ oder

www.ks-thonhausen.de

entnehmen!

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Kindergarten „Kunterbunt"

„Kunterbunte Sommertage"

Unser Sommerfest mit allen Kindern, den Eltern, Geschwistern, Großeltern und Gästen war wieder ein schöner Höhepunkt im Kindergartenjahr. Mit einem kleinen Programm „Kunterbunt durch das Jahr" erfreuten wir die Gäste. Danach bedienten sich alle großen und kleinen Leute an unserer reichhaltigen Selbstbedienungstafel mit: Kuchen, belegten Häppchen mit Wurst und Käse, Obst, Knabbereien, Eis, Würstchen, Götterspeise und verschiedenen Getränken. Dies wurde alles von den Eltern spendiert.

Für unsere Kinder gab es eine Bastelecke mit Frau Puchta (Ton-Haus-Landkeramik) aus Jonaswalde. Mit geschickten Händen stellten Frau Puchta und die Kinder kreative Gegenstände aus Ton her. Für die ansprechende Bastelidee bedanken wir uns recht herzlich.

An diesem Nachmittag folgten die Kinder auch der Einladung vom Reit- und Therapiehof „HOTZENPLOTZ" zu Kutschfahrten durch unseren Ort. Dafür gibt es auch ein Dankeschön an Sandra W. und Thomas S. Die große Hüpfburg auf der Kindergartenwiese stand bereit und die kleinen Hüpfer konnten ihre Kunstsprünge vorführen.

Für alle waren es wieder schöne Stunden, wir haben uns über die vielen Gäste und Besucher gefreut, über den Inhalt der Spardose und über das sonnige Wetter.

Bei den Eltern bedanken wir uns für die Unterstützung, für die Versorgung mit Speisen und Getränken; bei der FFW Nischwitz für das Zelt mit Bänken, Tischen und für die Hüpfburg sowie für den gemeinsamen Auf- und Abbau mit Eltern und Helfern.

Einen eisigen Vormittag verbrachten wir mit den Kindern im Eiscafé BRAVO in Vollmershain. Unsere beiden rumänischen Freunde Joana und Cristian hatten uns eingeladen. Mit der Blankenhainer Pferdekutsche, vom Traktor gezogen, ging unsere gemütliche Rundfahrt durch unsere schönen Orte: Nischwitz, Heukewalde, Vollmershain, Wettelswalde, Jonaswalde nach Nischwitz zurück. Jedes Kind suchte sich sein Lieblingseis aus und es gab auch Nachschlag. Wir hatten wieder tolles Sommerwetter und bedanken uns ganz herzlich beim Eiscafé BRAVO-Team.

Auf die Milchparty mit Frau Hartung hatten sich unsere Mädchen und Jungen schon gefreut, denn Frau Hartung kennen wir viele Jahre und sie kommt immer gern zu uns in den Kindergarten. Aus Bananen und Erdbeeren stellten wir gesunden Fruchtjoghurt und Fruchtquark her. Beim Schneiden der Früchte waren die Kinder ganz eifrig dabei, einige Kinder halfen beim Belegen der kleinen Käseschnittchen mit Radieschen von unserem Kindergartenbeet und andere Kinder mixten eine fruchtige Erdbeermilch. Zu Hause wollten die Kinder die Anregungen gleich ausprobieren, denn sie wissen, Milchprodukte sind gesund.

Nun sagen wir „Auf Wiederseh'n"
zu unserem Kindergarten.
Wir wollen in die Schule geh'n
und können's kaum erwarten!

Das sagen unsere Schulanfänger Quentin und Jose!

Schon Tage vor unserem Zuckertütenfest haben wir unseren Zuckertütenbaum mit kunterbuntem Zauberwasser kräftig gegossen. Und tatsächlich waren nach einigen Tagen kunterbunte Tüten gewachsen. Unser Zuckertütentag begann mit einem Mitmachprogramm „Humpelstilzchen und der Zauberkoffer" für Kinder und Eltern. Danach wurden dann endlich für die Schulanfänger die Tüten vom Baum gepflückt. Sie erhielten ein Erinnerungsgeschenk und einen Blumenstrauß.

Den Rest des Vormittags verbrachten wir an einer kleinen Feuerstelle und stellten Stockbrot her (den Brandschutz haben wir beachtet). Einige Mädchen und Jungen waren ganz geduldig beim Halten des langen Stockes mit Teig über der Feuerstelle, bei den jüngeren Kindern übernahmen das gern die Muttis. So verging für uns wieder ein abwechslungsreicher Vormittag im Kindergarten.

Allen Schulanfängern wünschen wir eine große Zuckertüte, einen guten Schulstart und immer viel Freude in der Schule.

Sonnige Grüße aus dem Kindergarten „KUNTERBUNT" von den Kindern und Erziehern

Gemeinde Löbichau

Kita „Frechdachse"

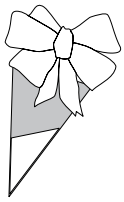
Zuckertütenfest bei den „Frechdachsen"

Nun ist es wieder soweit, das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu und für die Schulanfänger wartet ein neuer Abschnitt ihres Lebens, die Schule!

Am 5. Juli fand unser Zuckertütenfest statt, welches viele Höhepunkte versprach. Gemeinsam mit Theresas Mutti fuhren wir mit dem Schulbus nach Nöbdenitz und nun begann eine Schnitzeljagd durch den Nöbdenitzer Wald.

Immer wieder fanden wir Kärtchen mit Hinweisen zum nächsten Punkt. Natürlich ging es auch am Erlebnispfad entlang, aber immer mit Blick nach dem Schatz. Kurz vor dem Gemeindeamt wurde die Kiste entdeckt und in Beschlag genommen. Jetzt ging es weiter auf den Spielplatz von Nöbdenitz, welcher den Kindern gut gefiel und wo die Wartezeit schnell verging. Leider war es nicht möglich, in Nöbdenitz ein Eis zu bekommen und so wurde der Sohn unserer Erzieherin schnell angerufen, doch bitte Eis von unserer „Tante Biene" zu holen und nach Nöbdenitz zu bringen. Dafür allen ein Dankeschön. Nun kam das Feuerwehrauto mit Herrn Leitzsch und brachte uns wieder zurück in die Kita. Das hat allen Spaß gemacht und wir bedanken uns dafür recht herzlich.

Jetzt begann unsere Feier gemeinsam mit Eltern, Geschwistern und Omas im Garten der Kita. Alles war schön geschmückt und auch Zuckertüten hingen am Baum. Wir ließen es uns am Büfett gut schmecken, welches die Eltern vorbereitet hatten. Weiter ging es mit verschiedenen Spielen, dabei waren Geschicklichkeit, Wissen und Schnelligkeit gefragt.



Endlich war es dann soweit und die Zuckertüten wurden abgeschnitten. Mit ein paar Worten von Christiane und einem Blumenstrauß bekam jeder eine Tüte. Darüber freuten wir uns alle sehr. Mit Spiel und Spaß ging dieser erlebnisreiche Tag zu Ende. Schön, dass auch Dana, eine ehemalige Erzieherin, unserer Einladung gefolgt ist und gemeinsam mit uns den Kindergartenabschluss mitgefeiert hat.

Wir sagen Danke an Frau Dölz für die Vorbereitung und Unterstützung zum Gelingen des Festes und auch all den anderen, die mitgeholfen haben.

Die Schulanfänger und Erzieherin Christiane

Das gesamte „Frechdachs-Team" bedankt sich bei den Eltern für das herzliche Dankeschön!

Aus der Chronik

Die Ehescheidung des Herrn Knolle aus Jonaswalde

Im Jahre 1839 reichte der begüterte Einwohner von Jonaswalde, Gottlieb Knolle, die Scheidung von seiner Ehefrau ein. Zur Begründung gab er an, dass diese ihre nach Amerika auswandernden Eltern bis Bremen habe begleiten wollen. Dazu hatte er auch seine ehemännliche Genehmigung erteilt. Diese Genehmigung hätte sie arglistig missbraucht. Sie sei ihren Eltern über das Meer nach Amerika gefolgt und bislang nicht zurückgekehrt. Wie lange Herr Knolle schon auf seine Frau gewartet hatte, ist leider nicht bekannt. Zu dieser widerrechtlichen Handlungsweise hätten sie ihre religiösen Gefühle verleitet. Diese hatte sie in einem Brief, der aus St. Louis aus dem Staate Missouri abgeschickt worden war, dargelegt. Dem Brief war eine Nachschrift des vormaligen, damals mit ausgewanderten Pfarrers Löber aus Eichenberg beigefügt, der am Entschluss der Frau wohl nicht ganz unbeteiligt war. Jedenfalls ließ der Brief nicht erwarten, dass Frau Knolle mit Herrn Knolle die Ehe in Jonaswalde fortsetzen werde.

Das Herzoglich Sächsische Consistorium verfügte daraufhin für den 25.8.1840 einen Verhörstermin. Sollte Frau Knolle dazu nicht in Begleitung eines Hofadvokaten oder eines nach der Eheordnung zulässigen männlichen Verwandten erscheinen, drohte ihr eine Geldstrafe von 10 Talern. Der Termin und ein Ersatztermin am 20.10.1840 wurden im Amts- und Nachrichtsblatt öffentlich bekanntgegeben. Frau Knolle könnte sich dann auf die erhobenen Anschuldigungen gebührend einlassen und mit ihrem Ehemann „zuvorderst der Güte pflegen". Sollte Frau Knolle auch zu diesem Termin bis 12:00 Uhr nicht erscheinen und die Entfernung von ihrem Ehemann rechtfertigen, so hatte sie zu gewärtigen, dass sie auf die Ungehorsamkeitsbeschuldigung ihres Ehemannes für geständig und überführt erachtet würde. Damit würde sie für eine „bösliche Verlasserin" ihres Ehemannes erklärt werden.

Diese „Citation" wurde sogar in zwei am vermutlichen Aufenthaltsort der Frau häufig gelesenen Zeitungen abgedruckt. Leider ist nicht überliefert, ob Frau Knolle in Amerika und Herr Knolle in Jonaswalde noch jeweils ihr Glück gefunden haben.

Dorit Bieber

Gemeinde Nöbdenitz

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Untschen

Festsitzung im Feuerwehrhaus Lohma voller Erfolg

Am Freitag, dem 12. Juli, fanden sich im Feuerwehrhaus Lohma die aktiven Kameraden, die Alters- und Ehrenkameraden sowie die Vereinsmitglieder zur Festsitzung „80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Untschen" zusammen.

Bürgermeister und Vereinsvorsitzender Hartmut Reinhold eröffnete die Veranstaltung und begrüßte besonders die Ehrengäste Kreisbrandinspektor Uwe Engert, Vorstand der Agrargenossenschaft Matthias Schnelle und den Chef der ortsansässigen Elektrofirma Hans-Albrecht Pohle. Natürlich waren auch die Vertreter der Feuerwehren des „Oberen Sprottentals" Heukewalde, Jonaswalde, Nischwitz, Vollmershain, Thonhausen, Posterstein, Beerwalde, Löbichau und Wildenbörten sowie der befreundeten Wehren Schloßig und Selka gern gesehene Gäste.

Eröffnungsredner Bürgermeister Hartmut Reinhold

Der Bürgermeister hob die Wichtigkeit der Feuerwehr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde hervor, welche sich kürzlich in besonderem Maße in der Extremsituation rund um die Hochwassereinsätze bewies. Ein großes Dankeschön gilt den Feuerwehren des „Oberen Sprottentals" für ihren uneigennützigen Einsatz und der Einsatzleitung für die hervorragende Koordinierung der Maßnahmen. Wenn es darauf ankommt, ist auf die Kameraden der Feuerwehr Verlass, auch wenn es immer schwieriger wird, Einsätze und Weiterbildung mit Beruf, Familie und Hobby unter einen Hut zu bringen, so Hartmut Reinhold. Weiterhin bedauert er, dass die dringend notwendige Beschaffung eines Staffellöschfahrzeuges, geplant für dieses Jahr, aufgrund fehlender Gemeindemittel nicht erfolgen kann und der Unimog, Baujahr 1959, weiter seinen Dienst verrichten muss.

Günter Funke übernahm das Wort zur Festrede mit vielen Begebenheiten aus der 80-jährigen Geschichte der Wehr.

Aus den Protokollaufzeichnungen geht hervor, dass am 28.08.1932 die Gemeindevertreter von Untschen mit 26 zu 6 Stimmen beschlossen, eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen.

Gleichzeitig fasste man den Beschluss, für 3000 Reichsmark eine Motorspritze zu kaufen. Bereits einen Tag später fand die Gründungsversammlung statt, zu der sich 17 männliche Einwohner von Untschen bereiterklärten, in einer Freiwilligen Feuerwehr mitzuarbeiten. Einstimmig wurden gewählt: Ortsbrandmeister Walter Günter,

Stellvertreter Kurt Pasch, Kassierer Walter Kirmse und Schriftführer Hermann Trummer. Mit dem Schlachtruf „Einer für Alle, Alle für Einen" und dem Gruß „Gut Wehr" wurde die Versammlung geschlossen.

Am 15.10.1932 fand die erste beschlussfähige Versammlung statt, zu der ein umfangreiches Arbeitsprogramm beschlossen wurde. Eine Motorspritze war bestellt und wurde staatlicherseits mit 85 % gefördert. Der Bau des Gerätehauses in Untschen wurde durchgesprochen und in Auftrag gegeben. Die Anfertigung der Uniformen wurde bei einem Schneider in Schmölln in Auftrag gegeben und von staatlicher Seite mit 90 % gefördert. Zwei Kameraden wurden mit der Erstellung der Statuten für die Feuerwehr beauftragt. Der Beitrag wurde für aktive Mitglieder auf 15 Pf. und für passive Mitglieder auf 35 Pf. festgelegt. Die Aufnahmegebühr betrug 50 Pf. Mitgliedsbücher sollten ausgegeben werden, für jeden Monat wurde eine Pflichtversammlung festgesetzt. 2 Kameraden wurden zum Lehrgang für Sanitäter geschickt. Im März 1933 wurde dann mit dem Bau des Spritzenhauses begonnen.

In den 30er Jahren entwickelte sich die Wehr prächtig. Es wurden Feste veranstaltet, Ausfahrten, Karpfenessen und Sauschlachten organisiert; auch zu mehreren Brandeinsätzen kam es.

Während der Kriegsjahre ging die Mitgliederzahl zurück. Es wurde immer schwieriger, den Dienst aufrecht zu erhalten. Im Herbst 1942 sah man sich dazu gezwungen, Einwohner zum Feuerwehrdienst zu verpflichten.

Im weiteren Zeitverlauf fehlen Unterlagen zur Entwicklung der Wehr. Die Protokolle von 1946 - 1948 enthalten nichts Erwähnenswertes. Erst im Jahr 1949, nachdem neue Kameraden zum freiwilligen Dienst gewonnen werden konnten, hat man wieder Schulungen und Übungen durchgeführt.

Am 16.03.1951 erfolgte der Zusammenschluss der beiden Wehren Untschen und Zagkwitz. Bis dahin gab es in der Gemeinde Zagkwitz eine eigene Wehr, die seit 1933 Bestand hatte. Eigenes Löschwesen gab es in Zagkwitz allerdings schon viel früher, organisiert durch die sogenannte „Rotte", die im Ernstfall die im Jahr 1906 angeschaffte Handdruckspritze besetzte. Auch Übungen wurden hier durchgeführt. Nach dem Zusammenschluss der beiden Wehren zählte die gemeinsame Feuerwehr 26 Kameraden. Es kam zur Bildung zweier Löschzüge, die ihre Übungen getrennt voneinander durchführten. Die Disziplin wurde ernst genommen: Bei unentschuldigtem Fehlen zahlte der Kamerad 1 DM. In den Folgejahren wurden gemeinschaftlich Kartoffelkäfer gesammelt und in der Erntezeit und bei Kinoveranstaltungen Brandwachen aufgestellt. In den sechziger Jahren fand auch der erste Burkersdorfer den Weg in die Untschener Wehr. Aus finanziellen Gründen konnte eine Sirene nicht angeschafft werden. Auch die Renovierung des Spritzenhauses blieb aus.

Am 15.06.1962 fand der Wirkungsbereichsappell unter der Losung „Mut, Kraft, Gewandtheit verbunden mit hohem Staatsbewusstsein sind Eigenschaften der Feuerwehr" statt. Gleichzeitig wurde der Feuerwehrkampfsport erstmals erwähnt. Die Bildung einer Frauengruppe stand 1963 erstmals zur Diskussion. Das Fehlen der Frauengruppe beeinflusste die Platzierungen der folgenden Jahre negativ. Erst im Oktober 1974 wurde die Frauengruppe gegründet und der notwendige Punkt erfüllt, um die Leistungsstufe III zu erreichen. Der vorbeugende Brandschutz rückte immer mehr in den Vordergrund und es wurden verstärkt entsprechende Kontrollen durchgeführt. In den 70er Jahren standen des Weiteren die Ernteabsicherung und die Absicherung des Eichbergfests im Vordergrund.

Ein Höhepunkt der 80er Jahre war das 50-jährige Jubiläum der Untschener Wehr, an dem noch sieben der Gründungsmitglieder teilnahmen. Dieses wurde 1983 im Gasthof Untschen begangen.

Mit der politischen Wende 1989 änderte sich auch für die Freiwillige Feuerwehr Untschen einiges: Die Gründung des Feuerwehrvereins, der Beitritt in den Feuerwehrverband, die Auflösung der staatlich vorgeschriebenen Wirkungsbereiche und der daraus resultierende freiwillige Zusammenschluss der Wehren im „Oberen Sprottental" im Rahmen des Feuerwehrstammtisches waren zu lösende Aufgaben. Bis 1996 war Untschen noch eine der beiden Wehren der Gemeinde Nöbdenitz. Technisch ausgestattet war man bis dahin mit einem Feuerwehranhänger TSA, welcher auf ein Zugfahrzeug der Agrargenossenschaft angewiesenen war. Mit dem Umbau des Gerätehauses Untschen und der Übernahme des Kleinlöschfahrzeugs Thüringen wurden wir zur Fahrzeugwehr. Eine neue Tragkraftspritze 8/8 Fox Rosenbauer wurde angeschafft. In den Folgejahren stellten wir das von der Partnerfeuerwehr Diefenbach (Baden-Württemberg) bereitgestellte Tanklöschfahrzeug Unimog 8/8 (Baujahr 1959) in den Dienst und sind nun, nach der Übergabe des neuen Feuerwehrhauses in Lohma 2002 mit zwei Stellplätzen und zwei Fahrzeugen, eine gut ausgerüstete Wehr. Ausbildungen, Schulungen, Speziallehrgänge an der Feuerwehrschule in Bad Köstritz wurden genutzt, um auch das theoretische und organisatorische Potential der Kameraden zu erweitern.

Im Laufe der 80er Jahre gab es viele Einsätze der Wehr. Der wohl größte Brandeinsatz war beim Scheunenbrand im Gehöft Rust in Burkersdorf 1958, bei dem das Feuer noch Tage später immer wieder aufflammte.

Chronologische Reihenfolge der Wehrführer und Wehrleiter:

Walter Günther (Untschen) / Herbert Franke (Zagkwitz)

Hugo Franke – Willy Härtel – Kurt Schröder

Rudolf Großmann – Heinz Saul – Gerhard Funke

Wolfgang Thiele – Günter Funke – Enrico Thiele

>>>>>

Am längsten im Amt des Wehrleiters waren Herbert Franke und Gerhard Funke mit fast 20 Jahren.

Soweit der geschichtliche Abriss von Günter Funke.

Anschließend gab es Grußworte und Glückwünsche des Kreisbrandinspektors Uwe Engert und der Gastfeuerwehren.

Dietmar Franke und Horst Funke wurden mit dem „Großen Brandschutzehrenzeichen am Bande" Stufe 1 für 60-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr ausgezeichnet.

Im Anschluss erfolgte die Berufung des neu gewählten Ortsbrandmeisters Maik Albrecht und seines Stellvertreters Mirko Hoffmann. Beide wurden zu Ehrenbeamten ernannt.

Im folgenden gemütlichen Teil wurden noch viele weitere Erinnerungen und Episoden ausgetauscht und der Abend fand einen harmonischen Ausklang.

Reiner Jahn

4. Kinder- und Dorffest in Lohma

In gewohnter Weise hatten die Vereinsmitglieder des Feuerwehrvereins Untschen und zahlreiche Helfer für Samstag, den 13. Juli 2013, das Kinder- und Dorffest vorbereitet. Pünktlich ab 14 Uhr waren die Wettbewerbsstrecken Torwandschießen, Traktor-Geschicklichkeits-Zeitfahren, Kegelbahn und Zielspritzen für Kinder aufgebaut.

Eine Ausstellung über alte und neue Feuerwehrtechnik, Feuerwehrausrüstung und -bekleidung sowie die Historik der Wehren Zagkwitz und Untschen zeigte eindrucksvoll die 80-jährige Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Untschen. Mit der Drehleiter der Feuerwehr Schmölln konnte man sich hoch in die Lüfte bewegen und den Ausblick genießen.

Unsere Kleinen konnten sich von Michelle und Evelyn Funke schminken lassen. Auch die von der Agrargenossenschaft bereitgestellten Trettraktoren waren immer belegt. Familie Benndorf war mit dem Eismobil und der viel gefragten Hüpfburg zur Stelle. Fürs leibliche Wohl sorgte die Fleischerei Heilmann und für die Getränke der Feuerwehrverein. Die Frauen des „Freundeskreises Kirche Lohma" hatten leckeren Kuchen gebacken und schenkten dazu Kaffee aus.

Die Siegermannschaft Wehrführer des „Oberen Sprottentals"

Gruppenbild der am Löschangriff teilnehmenden Mannschaften

Als Feuerwehrwettbewerb stand der Löschangriff 40 + mit vier Mannschaften auf dem Programm. In einem fairen Wettkampf siegten schließlich die Wehrführer des „Oberen Sprottentals" mit einer Zeit von 41 Sekunden. Es folgten die Mannschaften aus Untschen (44 sek), Jonaswalde (48 sek) und Löbichau (53 sek). Bei der anschließenden Siegerehrung wurden die Kameraden Eberhard Blei und Enrico Thiele für ihr engagiertes Wirken im Rahmen des Feuerwehrstammtisches „Oberes Sprottental" mit der Ehrennadel des Thüringer Feuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Zwischen 18 und 19 Uhr wurden die Wettbewerbe mit Stechen und Siegerehrungen beendet. Es waren als Hauptpreise beim Kegeln ein Spanferkel, beim Torwandschießen ein Gutschein über 90 € für den Partyservice der Fleischerei Heilmann und beim Traktorparcours ein Sanikasten plus Schrauber und Bit-Satz vorgesehen.

Beim Kegeln siegte Gerhard Funke mit 23 Holz vor Nancy Östreich und Heribert Benndorf. Weitere Plätze mit Preisen belegten Silvio Großmann, Ronald Gäbler, Reiner Jahn und Robby Plarre.

Das Torwandschießen gewann Nancy Östreich vor Mirko Hoffmann und Maik Albrecht. Die weiteren Platzierungen belegten Moritz Hoffmann, Ronald Gäbler, Celine Östreich und Robby Plarre.

Alterskamerad Günter Schnell sicher im Traktorparcours

Auf dem Traktorparcours siegte Ingo Podalski vor Frank Kober und Frank Matthes. Die weiteren Platzierungen belegten Ulrich Quaas, Ralf Windisch, Mirko Hoffmann und Frank Luschka.

So ging ein ereignisreicher Nachmittag zu Ende, an dem Herr Neudeck aus Sommeritz mit seiner Disco für die kulturelle Umrahmung sorgte und seine Melodien noch bis tief in die Nacht erklingen ließ.

Vorstellung der Damen des Faschingsclubs Nöbdenitz

Alle freuten sich nun auf die Abendveranstaltung, denn es war eine mit Spannung erwartete, kulturelle Einlage angekündigt. Die Zelte und die Fahrzeughalle füllten sich. Gegen 21 Uhr war es dann soweit: Die Mädels des Nemzer Faschingsclubs hatten ihren Auftritt mit einem Programm, hervorragend zugeschnitten auf ausgewählte Feuerwehrkameraden. Moderator Rolf bereitete die einzelnen Darbietungen mit erläuternden und auch spitzen Worten treffend vor. Die vier Damen brachten die entsprechenden Schlager und Lieder in einer bestechenden Professionalität zur Aufführung, sodass Zelt und Fahrzeughalle bebten. Ein kultureller Leckerbissen war dieser Auftritt. Vielen lieben Dank den vier Damen Karin, Marion, Petra und Beate sowie Moderator Rolf.

Anschließend wurde gefeiert bis tief in die Nacht.

Danke sagen wollen wir den vielen Helfern und Sponsoren, die dieses schöne Fest unterstützt haben. Hier seien nur einige genannt: Fleischerei Heilmann, Getränkehandel Gäbler, Agrargenossenschaft Nöbdenitz, Elektrobetrieb Pohle, SWECON Baumschinen GmbH.

Reiner Jahn

Fotos: Tim Schnelle und Frank Quaas

Sport- und Vereinsfest des SSV Traktor Nöbdenitz

Vom 05.07. bis 07.07.2013 führte der SSV Traktor Nöbdenitz sein traditionelles Fußball- und Vereinsfest durch.

Den Auftakt bildete am Freitag das Großfeldturnier der Oldies mit drei Mannschaften. Nach interessanten und ansehenswerten Spielen setzte sich mit dem SSV Traktor Nöbdenitz die spielstärkste durch. Das Auftaktspiel gewann SV Steinpleis deutlich mit 4:0 gegen Aufbau Altenburg. Der SSV Traktor Nöbdenitz behielt gegen SV Steinpleis mit 3:1 die Oberhand. Das letzte Spiel musste dann über den Turniersieg entscheiden. Aufbau Altenburg machte es aber dem Gastgeber nicht leicht, der sich durch eine sehr schlechte Chancenverwertung das Leben selbst schwer machte. Schließlich gewann man aber mit 2:1 und wurde Turniersieger mit 6 Punkten und 5:2 Toren vor SV Steinpleis mit 3 Punkten und 5:3 Toren und Aufbau Altenburg mit 0 Punkten und 1:6 Toren.

Wohltuend war die Fairness bei allen Spielen.

Der Sonnabend begann mit einem Spiel der F-Junioren, das geplante Turnier musste nach Absagen ausfallen. Die F-Junioren des Gastgebers trafen auf die SG/SV Ehrenhain. Die Nöbdenitzer hielten spielerisch mit, waren aber vor dem gegnerischen Tor zu harmlos. Unsere Gäste nutzten rigoros ihre Chancen und gewannen am Ende souverän mit 6:0. Dafür konnten die „Nemzer" F-Junioren das anschließende 9-m-Schießen knapp mit 6:5 gewinnen.

Der Nachmittag begann mit dem Kegelwettkampf der Landesklassemannschaften von SSV Traktor Nöbdenitz und Lok Erfurt. Die Nöbdenitzer spielten groß auf und gewannen das nach dem 120-Wurf-Prinzip durchgeführte Spiel souverän mit 2937:2770 Holz und 7:1 Wertungspunkten.

>>>>>

Ab 14:00 Uhr konnte man dann einen musikalischen Leckerbissen genießen, denn die Vollmershainer Schalmeien gaben ein Konzert.

Auftritt Vollmershainer Schalmeien

Die zahlreichen Besucher waren begeistert und riefen nach Zugaben.

Ab 15:00 Uhr wurde Fußball vom Feinsten geboten. Der Nöbdenitzer Kreisoberligist empfing die 4 Klassen höher spielenden Regionalligisten vom ZFC Meuselwitz (gesonderter Bericht).

Gemeinsames Foto 1. Mannschaft SSV mit ZFC Meuselwitz

10 Minuten lang konnte man von einer Sensation träumen, denn Nöbdenitz führte durch ein Tor von Opitz mit 1:0. Der Halbzeitstand war dann mit 1:2 immer noch sensationell, ehe sich der höherklassige Gegner noch mit sehr schön heraus gespielten Toren mit 1:7 durchsetzte. Aber unsere Mannschaft hatte ein couragiertes Spiel gezeigt, dass die Zuschauer mehr als zufrieden stellte.

Szene aus dem Spiel SSV gegen ZFC

Vor dem Spiel wurden der langjährige Trainer der ersten Mannschaft Heiko Junghanns, sein Assistent Friedrich und Betreuer Mike Leithold verabschiedet und der Dank der Spieler und der Abteilungs- und Vereinsleitung ausgesprochen. Anschließend wurden noch ehemalige Spieler geehrt.

In der Halbzeitpause des Spieles konnten die D-Junioren für den Aufstieg zur Kreisoberliga ihre wohlverdiente Ehrung entgegennehmen, natürlich wurde auch den beiden Übungsleitern M. Großmann und Chr. Focke gedankt.

Der Sonntag gehörte dem Nachwuchs.

Den Auftakt bildete das D-Juniorenturnier, gleichzeitig der „2. Rocco-Cup", mit einer sehr guten Besetzung.

Szene aus dem Spiel SG Nöbdenitz gegen Lok Leipzig (Turnier D-Junioren)

Teilnehmer waren Lok Leipzig, SG/SV Ehrenhain, Lok Altenburg, FSV Gößnitz, SV Mannichswalde und der Gastgeber, die SG Nöbdenitz.

Gespielt wurde im Modus „Jeder gegen Jeden". Gleich im Auftaktspiel gab es viel Stimmung, denn die Nemzer zeigten gegen Lok Leipzig eine beachtenswerte Leistung und unterlagen nur knapp mit 1:2. Lok Leipzig setzte dann den Siegeszug fort und gewann gegen Lok Altenburg mit 3:0, gegen FSV Gößnitz mit 2:0, gegen SV Mannichswalde mit 3:0. Gegen die SG/SV Ehrenhain musste man sich aber sensationell mit 0:1 geschlagen geben. Die SG/SV Ehrenhain unterlag dem Gastgeber mit 0:1, setzte sich aber gegen Gößnitz mit 1:0, gegen Mannichswalde mit 1:0 durch und spielte gegen Lok Altenburg 0:0.

Lok Altenburg schlug die SG Nöbdenitz mit 1:0, den FSV Gößnitz mit 1:0, SV Mannichswalde 1:0. Der Gastgeber schlug Mannichswalde mit 3:0 und Gößnitz 1:0. Gößnitz setzte sich mit 3:0 gegen Manichswalde durch.

Das ergab folgenden Turnierendstand:

1.	und Pokalsieger 1. FC Lok Leipzig	12 Punkte	und	10:2 Tore
2.	SG/SV Ehrenhain	10 Punkte	und	3:1 Tore
3.	Lok Altenburg	10 Punkte	und	3:3 Tore
4.	SG/SSV Traktor Nöbdenitz	9 Punkte	und	6:3 Tore
5.	FSV Gößnitz	3 Punkte	und	3:5 Tore
6.	SV Mannichswalde	0 Punkte	und	0:11 Tore

Beste Torschützen des Turnieres waren Brian Olajide (Lok Leipzig) und Tobias Schulze (SG Nöbdenitz) mit je 4 Treffern.

Das Turnier wurde von den Schiedsrichtern Bärsch und Forner sicher geleitet.

Zu Beginn des Turniers übergaben die D-Junioren des Gastgebers eine Geldspende und einen Ball an die Mannschaft des FSV Gößnitz zur Unterstützung bei der Überwindung der Hochwasserschäden.

Parallel zum Turnier wurde ein Torwandschießen für die Mannschaften durchgeführt. Hier setzte sich Lok Leipzig mit 139 Punkten gegen FSV Gößnitz und SG Traktor Nöbdenitz mit je 137 Punkten, SG/SV Ehrenhain mit 122 Punkten, Lok Altenburg mit 94 Punkten und SV Mannichswalde mit 86 Punkten durch.

Den Abschluss des Sportfestes bildete das Großfeld-C-Juniorenturnier mit TSV Pölzig, Lok Altenburg und der SG/SSV Traktor Nöbdenitz. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen boten die jungen Fußballer gute Fußballkost. Im ersten Spiel vergaben die Nöbdenitzer gegen Pölzig durch eine Unaufmerksamkeit am Ende des Spiels den Sieg und mussten sich mit einem 3:3 zufrieden geben. Im zweiten Spiel gegen Lok Altenburg war man über weite Strecken spielüberlegen, aber Lok schoss das Siegtor zum 0:1. Im dritten Spiel ging es um den Turniersieg zwischen TSV Pölzig und Lok Altenburg. Die Spieler von Lok Altenburg zeigten sich cleverer und gewannen das abwechslungsreiche Spiel mit 2:0. Damit wurde Lok Altenburg Turniersieger mit 6 Punkten und 3:0 Toren vor SG/SV Traktor Nöbdenitz mit 1 Punkt und 3:1 Toren und dem TSV Pölzig mit 1 Punkt und 3:2 Toren.

Damit war ein gelungenes Sportfest zu Ende gegangen.

Der SSV Traktor Nöbdenitz bedankt sich ganz herzlich beim ZFC Meuselwitz, bei den Vollmershainer Schalmeien, bei allen teilnehmenden Vereinen, bei allen Sponsoren und bei allen Sportlerinnen und Sportlern, die zum Gelingen des Fußball- und Vereinsfestes beigetragen haben.

Rolf Junghanns

Fotos: Thomas Hußner

Hier spricht die Volkssolidarität

Liebe Einwohner
von Nöbdenitz, Lohma und Umgebung!

Wie in jedem Jahr möchten unsere ehrenamtlichen Spendensammler bei Ihnen vorsprechen und um eine Spende für die vielen Aufgaben der Volkssolidarität zu bitten. Wir besuchen Sie gerne im September, weil wir Ihre Spendenbereitschaft kennen und sehr schätzen. Danke schon heute.

Unseren Geburtstagskindern im August Heli Barytka, Helga Radziej und unserem Ehrenmitglied Maria Dietzsch wünschen wir von Herzen alles Liebe und Gute sowie Freude und beste Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Liane Friebe

60

Für die überaus zahlreichen Glück- und Segenswünsche, Blumen, Geschenke sowie Geldzuwendungen anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

möchten wir uns recht herzlich bei unseren Kindern, Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn bedanken.

Vielen Dank auch an die Dirigentin Katrin Hackel und den Männerchor Lohma-Nöbdenitz, die Nöbdenitzer Mädels, Herrn Pfarrer Wiegand und dem Gemeindekirchenrat.

Ebenfalls herzlichen Dank dem Team der Badgaststätte Vollmershain für die gute Bewirtung.

Johannes und Reinhilde Bromme

Nöbdenitz, im Juni 2013

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Silbernen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und Vereinsfreunden ganz herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt Herrn Pohle für die Kutschfahrt und Herrn Pfarrer Wiegand für die besondere Würdigung dieses Tages.

Holger und Elke von dem Bussche

Nöbdenitz, 2. Juli 2013

Aus der Regelschule Nöbdenitz

Schuljahresabschluss an der Regelschule Nöbdenitz

Im Rahmen des Projektes „Kurs 21" wurde der seit 2004 bestehende Kooperationsvertrag mit der Agrargenossenschaft Nöbdenitz eG verlängert. Als neuer Partner für die Berufsorientierung unserer Schüler konnte die Horsch Maschinen GmbH gewonnen und ein entsprechender Vertrag über die Zusammenarbeit zwischen Betrieb und Schule bis 2015 unterzeichnet werden.

Am ersten Juli-Wochenende lud der Förderverein in die Schule ein. Zuerst fand die Mitgliederversammlung mit der Wahl eines neuen Vorstandes statt. Frau Dietrich und Herr Kasimir bilden den Vorsitz, unterstützt von Frau Göckritz, Frau Junek, Frau Wagner und Frau Kasimir. Durch den Förderverein ist zum Beispiel die Arbeit der Arbeitsgemeinschaften an der Schule möglich: Linedance, Modellbau, Turnen, Volleyball und Schülerzeitung & Schulchronik.

Im Anschluss tagte die Schulkonferenz, die eine Teilnahme am Projekt „Neue Lernkultur in Kommunen" (nelekom) beschloss. Hier ist als erster konkreter Schritt eine Zusammenarbeit im naturwissenschaftlich-technischen Bereich zur Frühförderung mit der Kindertagesstätte „Nemzer Rasselbande" geplant.

Außerdem gab es an dem Abend die Möglichkeit, beim gemütlichen Schuljahresabschluss miteinander ins Gespräch zu kommen. Bei Tischtennis, Basketball oder Federball konnten sportliche Fähigkeiten getestet werden; beim Volleyball traten Schüler-, Lehrer- und Elternmannschaften gegeneinander an.

Volleyballspiel in der Turnhalle

Die Sektion Rasenbowling des SV Löbichau stellte ihre Sportart vor, Interessierte konnten auf einer Übungsbahn ihr Können ausprobieren. Vielen Dank an Herrn Hahn und Herrn Schädel, die uns ihr Hobby näher vorstellten.

„Lesen, bis die Wimpern vor Müdigkeit leise klingen" (E. Canetti) – unter diesem Motto stand unsere Lesenacht. Leseinteressierte, lesehungrige, lesebegeisterte Bücherwürmer der Klassen 5 und 6, die selbst gern lesen oder vorgelesen bekommen, trafen sich am Abend.

Aufmerksame Zuschauerinnen

Nach der Quartier-Vorbereitung in der Turnhalle lauschten wir Charlotte Dittmar, Schülerin der 9. Klasse. Sie stellte uns zwei lustige Jugendbücher vor.

Charlotte liest vor

Danach brachten sich die Leseratten in eine bequeme Lesehaltung, manche Schüler schmökerten bis nach Mitternacht.

Am nächsten Morgen hatten wir nach dem Frühstück noch Zeit für kleine Spiele auf dem Schulhof, bis die „Eltern-Taxis" vorfuhren.

„Schreib den ersten Satz so, dass der Leser unbedingt auch den zweiten lesen will." (W. Faulkner) 2007 wurde in einem Wettbewerb der „Initiative Deutsche Sprache" und der Stiftung Lesen der schönste erste Satz eines Buches gesucht. Wir wollten an der Schule „unseren schönsten ersten Satz" finden. Im zweiten Schulhalbjahr waren dazu viele Vorschläge in der Schülerzeitung eingegangen. In unserer Lesenacht nutzten wir die Möglichkeit und kürten den schönsten Satz: aus dem Buch „Das absolut wahre Tagebuch eines Teilzeit-Indianers" von Sherman Alexie: „Ich kam mit Wasser im Gehirn auf die Welt."

Die letzten Schultage nutzten wir für gemeinsame Unternehmungen, wie zum Beispiel Bowling in Gera oder das Schwimmfest in Vollmershain.

Einige Klassen testeten die Minigolf-Anlage in Vollmershain; die 5. Klasse wanderte nach Schmölln und besuchte die Bibliothek und das Schülerfreizeitzentrum.

Die Schüler der 5. Klasse zu Gast in der Stadtbibliothek Schmölln

„Gläserner Globus" – Schüler der 7. Klasse schauten hinter die „Kulissen" des SB-Warenhauses Globus in Gera-Trebnitz und erkundeten, wie die Arbeit in den einzelnen Bereichen abläuft.

Mit dem Zeugnis starteten wir in sechs herrliche Ferienwochen, bis am 26. August 2013 das neue Schuljahr für uns beginnt.

Schüler und Lehrer der Regelschule Nöbdenitz

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Nöbdenitz

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in unserer Kirchgemeinde Nöbdenitz – August 2013

Mittwoch, 14.08.2013	
19:30 Uhr	Gemeindekirchenratssitzung
Sonntag, 18.08.2013	
14:00Uhr	Festgottesdienst "700 Jahre Kirche Nöbdenitz" mit Pfarrer Wiegand, anschließend Gemeindefest im Pfarrhof
Donnerstag, 22.08.2013	
14:00 Uhr	Seniorenkreis
Donnerstag, 29.08.2013	
19:30 Uhr	Frauenkreis

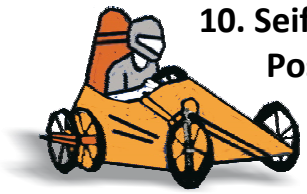
Die Sprechstunden im Kirchgemeindehaus finden jeden Donnerstag von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt.

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg."

Es grüßt Sie herzlich
Birgit Tscheuschner
Vorsitzende des GKR

Gemeinde Posterstein

Wir sagen DANKE und laden ein zum großen Jubiläum



10. Seifenkistenrennen in Posterstein

Erstmalig in Posterstein – Schalmeienkapelle Vollmershain

Programmablauf zum 10. Seifenkistenrennen an der Rennstrecke „Zur Rothenmühle", 3. Wertungslauf im Mittel-Deutschland-Cup

Freitag, 2. August 2013	
ab 14:00 Uhr	Ankommen und Wohlfühlen auf dem Zeltplatz
ab 15:00 Uhr	Anmeldung und technische Abnahme
ab 16:00 Uhr	freies Training
ab 19:30 Uhr	Lagerfeuer auf dem Zeltplatz, für Getränke und Speisen ist gesorgt
Samstag, 3. August 2013	
ab 08:30 Uhr	Anmeldung und technische Abnahme
09:15 – 11:30 Uhr	Zeit-Training
12:00 Uhr	Fahrerbesprechung
12:30 – ca. 17:30 Uhr	**Wertungsläufe der Klassen 1 bis 11**
ab 19:00 Uhr	Thüringer Meisterschaft im Gummistiefelweitwurf, Anmeldungen per Email oder vor Ort noch möglich
ab 20:00 Uhr	**Party im Festzelt mit der Live-Showband „Querbeat" und erstmals auf der Bühne in Posterstein die SCHALMEIEN-KAPELLE VOLLMERSHAIN**

PARTY – FEIERN – TANZEN – COCKTAILBAR

Sonntag, 4. August 2013	
10:00 – 16:00 Uhr	**Wertungsläufe der Klassen 1 bis 11**
ca. 10:30 – 12:00 Uhr	Anmeldung Bobby-Car-Rennen für alle Kinder bis 6 Jahre (bitte Helm mitbr.)
ca. 12:00 – 12:30 Uhr	**Bobby-Car-Rennen für Kids Kinderstrecke**
ab 16:30 Uhr	Siegerehrung der schnellsten und originellsten Seifenkisten mit den Rock´n´Roll Road Runners aus Altenburg
ab 17:30 Uhr	Ausklang und Verabschiedung aller Teilnehmer

Änderungen im Programmablauf vorbehalten!
Auch in diesem Jahr freier Eintritt an der Rennstrecke und auf der Tribüne!

www.posterstein.de

Hochzeit

„Einen Menschen lieben heißt einwilligen, mit ihm alt zu werden.“ Albert Camus

Für die vielen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Überraschungen anlässlich **unserer Hochzeit** möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Allen, die uns liebevoll zum Gelingen unseres Festes, zum Polterabend und zum Gottesdienst geholfen haben, gilt unser besonderer Dank. Wir freuten uns sehr über die große Hilfe und Unterstützung von unseren Eltern und Geschwistern, allen Freunden und Verwandten sowie dem BSV Paitzdorf, Marcus, Christoph Hahn, der Freiwilligen Feuerwehr Mennsdorf, Pfr. Dr. Demut, den Bläsern aus Ronneburg, Anneliese Pelz, Beata Jänsch, Yvonne Krämer, Heike und Wolfgang Kröger und Marleen Schellenberg vom Feuerwehrsaal Haselbach, Kathrein Günther, Stefanie Dinter, Susann Ganguin, Jacqueline Wittig, Gerd Oertel, dem Hotel „Zur Burg“ Posterstein und Frank Böhme.

Es war ein wunderschönes Fest, was wir in schönster Erinnerung behalten werden.

Carsten und Elvira Altwasser geb. Göthe

Juli 2013

Foto: Günter Kania | Pixelio.de

25

Nun starten wir zu den nächsten 25 Ehejahren.

Wir danken unseren Kindern, Eltern, allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden ganz herzlich für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

Silberhochzeit

und freuen uns, euch alle spätestens bei unserer Goldenen Hochzeit begrüßen zu können.

Gabi und Mayk Porzig

Posterstein, im Juli 2013

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Ein großes Dankeschön an das Hotel „Zur Burg“ Posterstein.

Günter Petzold

Gemeinde Thonhausen

Der Sport informiert!

Der SV 1901 Thonhausen e. V. lädt alle Einwohner für **Samstag, 7. September 2013, ab 11:00 Uhr,** zum traditionellen **Spanferkelessen** ein.

Veranstaltungsort:
Parkplatz vor dem Bürgerhaus Thonhausen.

Der Vorstand

Kita „Maxl“

Noch ein paar Tage, dann haben wir Ferien …

… deshalb möchten wir uns vorher noch herzlich für die Spende über 150,00 € bedanken.

Auch bei Oma Sieglinde von Hannah und Linus. Sie schenkte uns Pflanzen für das Beet im Eingangsbereich und pflanzte diese mit den Enkelchen an einem Samstag ein. Alles steht in voller Pracht.

- Kindertag -

Ein Grund zum Fröhlich sein. Am Vormittag hatten wir uns „Das Humpelstilzchen“ eingeladen und hatten jede Menge Spaß mit ihm. Abends war bei Familie Ahner ein Beisammensein mit Lampionumzug geplant.

Leider regnete es so stark, dass dieser erst sechs Wochen später, im Juli nachgeholt wurde.

Die Großeltern und Eltern von Miley-June stellten uns Haus und Hof zur Verfügung. Die Feuerwehr mit ihrem Nachwuchs kam mit dem Feuerwehrauto und begeisterte die Kinder mit Löscheinsätzen und kleinen Preisen. Nach vielen Plaudereien, gutem Essen, Trinken und Spielen zündeten alle ihre mitgebrachten Lichter an und, obwohl es noch ziemlich hell war, hatten wir Spaß am Lampionumzug als Abschluss des Abends.

Vielen Dank allen Helfern, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben.

- Zuckertütenfest -

Ein ganz besonderer Tag ist das Zuckertütenfest im Kindergartenjahr. Schulanfänger erwarten diesen voller Spannung.

Am Vormittag fuhren sie mit Erzieherin Nadja, Florians und Hannahs Mama in den Sahnpark zur Schatzsuche. Zurück im „Maxl", stand unser Zuckertütenbaum in voller „Zuckertütenblüte". Jeder durfte sich eine pflücken.

Am Abend trafen sich Pauline, Florian Kämpfe, Hannah, Alexander, Florian Katzke, Justin, Lotte und Louisa mit ihren Eltern, Geschwistern und den Erzieherinnen in Selka auf dem Spielplatz.

Die Eltern hatten im Vorfeld für Speisen und Getränke gesorgt, verwöhnten uns mit Leckerem vom Grill, mit Obst, Gemüse, Kinderbowle und zum Abend mit Knüppelkuchen am Lagerfeuer.

Florians Papa kam mit der geschmückten Traktorfuhre und unter kleinem Trennungsschmerz verabschiedeten sich die Acht mit Alexanders Mutti und Nadja Richtung Kiga zur Nachtruhe.

Nach einer sicherlich kurzen Nacht, gab es ein reichhaltiges Frische-Brötchen-Frühstück mit vielen Erinnerungen an den vergangenen Tag.

Allen, die uns in diesem Kiga-Jahr erfreuten und unterstützten, sagen wir herzlich DANKE!

Einen frohen, sonnigen Sommer und ein gesundes Wiedersehen am 19. August …

… die Kinder und Erzieherinnen
der Kindertagesstätte in Thonhausen.

Evang. - Luth. Pfarramt Thonhausen
- Kirchennachrichten August -

Monatsspruch

„Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet." *(Psalm 30,12)*

Gottesdienste

4. August - 10. Sonntag nach Trinitatis	
10:00 Uhr	Kirchspielgottesdienst in Thonhausen
11. August - 11. Sonntag nach Trinitatis	
10:00 Uhr	Kirchspielgottesdienst in Heukewalde
18. August - 12. Sonntag nach Trinitatis	
09:00 Uhr	Gottesdienst in Jonaswalde
10:15 Uhr	Gottesdienst in Nischwitz
24. August - Sonnabend	
09:00 Uhr	Schulanfängergottesdienst in Thonhausen
25. August - 13. Sonntag nach Trinitatis	
09:00 Uhr	Gottesdienst in Vollmershain
10:15 Uhr	Gottesdienst in Mannichswalde
1. September - 14. Sonntag nach Trinitatis	
10:00 Uhr	Kirchspielgottesdienst in Jonaswalde

>>>>>

Veranstaltungen und Hinweise

Frauenfrühstück: jeweils dienstags, 09:00 Uhr,
Termine bei Katrin Köhler erfragen: 034496-60706

Kirchenchor: donnerstags, 19:30 Uhr

Posaunenchor:
montags, 18:00 Uhr in Nischwitz und nach Absprache

Urlaub Pfr. Dittmar bis 14.08.: Vertretung in dringenden Fällen hat Pfr. Dittrich in Linda (036608-2426).

Christenlehre Thonhausen:
jeweils donnerstags, 15:00 Uhr: 05.09.

Christenlehre Vollmershain:
jeweils dienstags, 15:30 Uhr: 03.09.

Vor- und Konfirmanden:
jeweils donnerstags, 17:00 Uhr: 05.09.

Mehr Infos unter www.ks-thonhausen.de!

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Gemeinde Vollmershain

Kita „Vollmershainer Grashüpfer"

Beim Fußballturnier

Am 9. Juli 2013 machten sich Julie, Niclas, Rebekka, Franz, Carlos und Moritz auf den Weg nach Mannichswalde zu einem Kinder-Fußballturnier.

Teambesprechung.

Pause muss sein

Unser Torwart

Dort traten sie gegen 5 weitere Kinder-Mannschaften an und belegten immerhin den 5. Platz. Das war doch gar nicht mal so schlecht, denn auch der Torschützenkönig (Franz) und die beste Spielerin von allen Mannschaften (Rebekka) kamen aus unserer Einrichtung. Und so haben sie noch einige Preise gewonnen, neben der Medaille, die jeder eh schon hatte.

Da kann man doch ganz schön stolz sein auf unsere kleinen Grashüpfer.

Das Wildenbörtener Fenster

Einblicke & Ausblicke

Kirchliche Nachrichten für die Gemeinde Hartroda – Wildenbörten

Liebe Gemeindeglieder,

wir grüßen Sie mit dem Kalenderspruch:

„Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet." *(Psalm 30,12)*

Wir laden herzlich ein:

- **Sonntag, den 18.08.2013, um 14:00 Uhr**
  zum Gottesdienst in die Kirche Wildenbörten
- **Sonntag, den 08.09.2013, um 10:00 Uhr**
  zur Gemeindeandacht in die Kirche Hartroda.

Der Kirchkreis Altenburger Land lädt auch in diesem Jahr zu einer gemeinsamen Aktion aller Kirchgemeinden ein. In 99 Kirchen des Kirchkreises finden zeitgleich Gottesdienste, gestaltet von Gemeindemitgliedern, statt.

Sie haben die Wahl

Gemeindekirchenratswahl 2013 für die Kirchgemeinde Hartroda – Wildenbörten

Der Apostel Paulus schreibt im ersten Brief an die Korinther: „Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist.

Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist, ein´ Gott, der da wirkt alles in allen. In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller." *(1. Korinther 12,4-7)*

Unsere Evangelische Kirche lebt von dem Mittun und dem Engagement der Gemeindeglieder vor Ort. Im Oktober 2013 werden in der gesamten Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland die Gemeindekirchenräte gewählt. In der Kirchgemeinde Hartroda – Wildenbörten wird die Wahl am Sonntag, dem 13.10.2013, von 10:00 Uhr – 13:00 Uhr sein. Die Kirchenältesten leiten die Gemeinde und sie bestimmen die Mitglieder der Kreissynode. Als Kirchenältestin oder Kirchenältester kandidieren in der Kirchgemeinde Hartroda – Wildenbörten Frau Sabine Kirmse, Frau Bärbel Riedel, Frau Roswitha Schmidt, Herr Horst Bräutigam, Herr Jürgen Kahnt, Herr Gerald Kirmse und Herr Erik Miersbach. Wir sollten alle im Oktober von unserem Wahlrecht Gebrauch machen und an der Wahl teilnehmen. Damit stärken wir dem Gemeindekirchenrat durch eine hohe Wahlbeteiligung den Rücken und zeigen ihm, dass wir seine Arbeit wertschätzen.

Informationen zur Gemeindekirchenratswahl und der damit verbundenen Kampagne „Sie haben die Wahl" finden Sie auch auf der Internetseite:

www.wahlen-ekm.de

Der Gemeindekirchenrat

Ausfahrt der Wildenbörtener Bastelfrauen gemeinsam mit den Rentnern der Gemeinde Wildenbörten am 9. Juli 2013 ins Sachsenland

Unterwegs

Wohl ist die Welt so groß und weit und voller Sonnenschein.
Steigt in den Bus und fahrt mit uns ins Sachsenland hinein.
Wir Wildenbörtner reisen gern. Es ist uns ein Genuss,
wenn Frau mal nicht am Kochtopf steht und dauernd werkeln muss.

In das Lied für die Geburtstagskinder stimmen alle ein.
Der kleine Glückwunsch kommt von Herzen. Ja, so muss das sein.
Herr Lofski unterhält uns gut, bis wir in Dresden sind.
Bei Stadtrundfahrt und Stadtrundgang die Zeit ganz schnell verrinnt.

Du Hauptstadt Sachsens, **Elbflorenz,** wir stehen in deinem Bann
und die Cafés an der Frauenkirche ziehen uns magisch an.
Der Fremdenführer sagt uns „Tschüss". Der Weg zum Bus ist weit.
Hört ihr, wie der Magen knurrt? Es ist schon Mittagszeit.

Von Ferne die Burg Stolpen grüßt. Dort liegt das Reiseziel.
Wir lesen: **Langenwolmsdorf.** Das sagt uns gar nicht viel.
In der **Bauernwirtschaft** kehren wir ein. Hier gibt es Sonne pur.
Das Essen schmeckt. Wir schauen uns um und gehen in die Spur.

Begeistert und staunend durchstöbern wir das Oster- und Weihnachtshaus.
Handwerk vom Feinsten gibt es zu sehen. Es ist ein Augenschmaus.
Zuschauen, wie alles entsteht, kann man in der Schauwerkstatt.
Im Kreativ-Shop wollen wir sehen, was er zu bieten hat.

Tiergehege und Märchenwald laden zum Bummeln ein.
Auf grüner Wiese eine Pyramide im strahlendem Sonnenschein!!!
Genug geschaut, der Kaffee ruft und dazu gibt's Musik,
Kuchen zur Auswahl extra noch. Das nenn ich wirklich Glück.

Mit Gitarre und Akkordeon ist Stimmung garantiert.
Wir singen und wir schunkeln mit und keiner sich geniert.
Zwischendurch folgt Witz auf Witz. Wir lachen uns kaputt.
Die beiden treffen unsern Nerv. Der Frohsinn tut uns gut.

Vorbei geht dieser Sonnentag. Was bleibt?
Erinnerung an den Genuss der schönen Stunden.
Der Frohsinn hält uns jung.
Die Gegend Sachsens war uns allen völlig unbekannt.
Im nächsten Jahr ein neues Ziel in unserm schönen Land.

Gislinde Knötzsch

Nach Redaktionsschluss

Kita „Burggeister Posterstein“

3. Juli 2013 - Indianerfest bei den „Burggeistern“

Die Attraktion des Tages war das Ponyreiten.

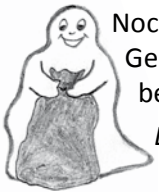
Beim Steckenpferd-Parcour konnten die Burggeister ihre Kräfte messen.

Hufeisen flogen durch die Luft.

In der Goldmine entdeckten unsere Kinder wertvolle Edelsteine.

Die Kriegsbemalung gab es an diesem Tag gratis.

Kreativität war an der Malstraße gefragt.



Nochmals ganz lieben Dank an alle, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Die kleinen und großen Burggeister

14. Brunnenfest mit Sommerkino im Schloss Ronneburg

Sonnabend, 3. August 2013, ab 14 Uhr im Schlosshof

Der Heimatverein e. V. und die Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH laden zum traditionellen Brunnenfest in den Hof des Ronneburger Schlosses ein.

Die Besucher erwartet ein bunter Familiennachmittag. Die Sängerin Regina Ross präsentiert ein Unterhaltungsprogramm mit Volksmusik und Stimmungsliedern. Ihr Auftritt garantiert gute Laune und lädt zum Mitsingen und Schunkeln ein.

Spiel und Spaß gibt es wie in jedem Jahr für unsere kleinen Gäste beim Brunnenangeln, Büchsenwerfen und Galgenkegeln. DJ Wölle umrahmt den Nachmittag bis zum Film in den Abendstunden.

Ein besonderer Höhepunkt wird die Eröffnung der zweiten Abteilung des Stadt- und Schulmuseums im Turmgebäude und gleichzeitig die Ausstellungseröffnung der Bäder- und Quellengeschichte unserer Stadt.

Für Speis und Trank ist natürlich bestens gesorgt. Traditionell gibt es zum Kaffee hausgebackenen Kuchen. Eis, Deftiges vom Grill und erfrischende Getränke runden das Angebot ab. Gegen 21:30 Uhr verwandelt sich dann der Schlosshof wieder in ein großes Freiluftkino.

Zum Brunnenfest und Sommerkino sind alle Ronneburger und Gäste aus den Nachbargemeinden herzlich eingeladen. Wie immer ist der Eintritt frei.

Heimatverein Ronneburg e. V.